

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zunächst brach Feldwebel Seel mit zwanzig Leuten zur Besetzung des großen Passes an der Kurdistan-Straße auf. Damit wurde der Gefahr einer Überraschung durch dort heranmarschierende Russen begegnet.

Mein Plan war folgender: Zwei voneinander getrennt operierende Abteilungen, achtzig Gendarmen mit Mehmed Taghi Khan an der Spitze und hundertzwanzig irreguläre Freiheitskämpfer unter meiner Führung, sollten zu gleicher Zeit von der Ost- und Westseite her den Musalla-Berg angreifen. Ich selbst wollte mit meinen noch unerprobten Irregulären nach Osten durch einen starken Feuerüberfall und durch das Vorgehen einzelner Glaubensstreiter den Kommandanten des Berges zwingen, seine gesamte Besatzung gegen meine Abteilung einzusezen, und hoffte diese dann durch ein energisches Feuergefecht festzuhalten. Inzwischen sollte Mehmed Taghi Khan mit seinen kampfgerütteten Gendarmen von der Westseite den um diese Zeit im Mondschatten liegenden Steilhang erklimmen und den gegen mich im Gefecht liegenden Kosaken unbemerkt in den Rücken fallen. Eine dritte Abteilung von siebzig Mann unter Stabsfeldwebel Suroy sollte ihren Angriff gegen die am Musalla liegende russische Kaserne richten und sie von diesem Berg und der großen Karawanserei, wo die persischen Kosaken hausen, abschneiden. Die vierte, achtzig Mann starke Kolonne unter Sargames Sultan, der ich den deutschen Kriegsfreiwilligen